



# Klimakompatibilität

## Pensionskasse Zürcher Kantonalbank PKZKB

### Charakterisierung

Die PKZKB ist mit ihrem Anlagevolumen von über 4 Mia. CHF ungefähr auf Rang 47 der Pensionskassen der Schweiz.

### Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die PKZKB verfügt über eine allgemeine **Nachhaltigkeitspolitik**. Sie will einen Anteil von mindestens 20% des Wertschriftenvermögens in nicht näher beschriebene „nachhaltige Gefässe“ anlegen.

Auf Anfrage der Klima-Allianz informiert die Kasse in einer Stellungnahme (Juli 2020), die einzelnen Anlagekategorien im Bereich der Wertschriften würden indexiert (passiv) durch das Asset Management der Zürcher Kantonalbank umgesetzt. Sie investiere in Anlagefonds der Zürcher Kantonalbank bzw. Swisscanto Anlagestiftung/Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank. Somit sind deren **Nachhaltigkeitsstandards** im Prinzip anwendbar. Wie aus dem Gesamt-Fondsangebot der Swisscanto Anlagestiftungen auf Seite 7 hervorgeht, ist die Beachtung der **SVVK-Ausschlussliste** der Mindeststandard über alle Swisscanto-Angebote hinweg. Entsprechend schliesst die PKZKB einige wenige Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition aus.

---

### Kommentar Klima-Allianz

- Gemäss diesen Nachhaltigkeitsstandards bietet Swisscanto Invest den Kunden Investmentprodukte mit mehr oder weniger, oder gar nicht ESG- und klimaverträglichen Lösungen an.
- Es bleibt intransparent, welche der in den [Swisscanto-Nachhaltigkeitsstandards](#) auf Seite 7 ausgelobten Fonds die Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken einsetzt; auch ist unbekannt, in welchen Anlageklassen sowie mit welchem Anteil ihres Vermögens sie Verwendung finden.
- Die einzige konkrete Information ist dem [Geschäftsbericht 2019](#) zu entnehmen: die „nachhaltigen Gefässe“ im Bereich Aktien Ausland entsprechen aktuell einem bestimmten Fonds (s.unten).

### Stand Juli 2020:

Mit der erwähnten Stellungnahme informiert die PKZKB, sie habe per 31.12.2019 einen ESG Nachhaltigkeitsreport erstellen lassen. Die Methodologie / Datengrundlage basierte auf dem von MSCI gelieferten ESG-Datenuniversum und baute auf der «MSCI ESG Ratings Methodology» auf. Die Resultate würden dieses Jahr analysiert und Massnahmen daraus abgeleitet.

### Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem **Rechtsgutachten von NKF** Teil der Sorgfaltspflicht. Die PKZKB selbst besitzt keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft.

Hingegen bekennt sich ihr gemäss der erwähnten Mitteilung ausschliesslicher Asset Manager, die Swisscanto Anlagestiftung, **in genereller Form zum Pariser Klimaziel**.

### Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Dem **Geschäftsbericht 2019** ist zu entnehmen, dass die PKZKB via ihren Vermögensverwalter, die Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank, im Bereich Aktien Ausland 25% des Vermögens in den nachhaltigen Fonds «Swisscanto (CH) IPF I Index Equity Fund World (ex CH) Responsible» investiert wurden; im Jahr 2019 hat diese nachhaltige Anlage der PKZKB 0,5% mehr Rendite als der konventionelle Benchmark eingebracht.

- Es ist davon auszugehen, dass dieser nachhaltige Anlagebereich ansatzweise zu einer Portfolio-Dekarbonisierung beiträgt.
- Der Aktienfonds «Swisscanto (CH) IPF I Index Equity Fund World (ex CH) Responsible» ist in der yourSRI-Datenbank von CSSP registriert. Seine Kohlenstoffintensität ist, wie sich leicht nachrechnen lässt, rund 20% geringer als der zugehörige Marktbenchmark MSCI ACWI (Messung auf Basis Scope 1 und 2). Somit darf abgeschätzt werden, dass das Aktienportfolio Ausland insgesamt eine rund 5% geringere CO<sub>2</sub>-Intensität aufweist.

### Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die PKZKB ist seit 2008 Mitglied der Initiative Principles for Responsible Investment (UN PRI) der Vereinten Nationen und verpflichtet sich damit ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen und entsprechendes Reporting zu betreiben.

Der Asset Manager der PKZKB ist via Swisscanto by Zürcher Kantonalbank Mitglied bei Swiss Sustainable Finance.

### Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Die PKZKB selbst besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Wie hingegen aus der erwähnten Mitteilung an die Klima-Allianz (Juli 2020) hervorgeht, verpflichtet sich der ausschliessliche Vermögensverwalter der Sammelstiftung, die Swisscanto Anlagestiftungen (Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank), unter ihren Nachhaltigkeitsstandards zum Engagement. Sie fordert „sämtliche Unternehmen aktiv auf, ehrgeizige CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele zu formulieren und diese konsequent umzusetzen“. Zusätzlich fordert sie „die Unternehmen auf, der Science Based Targets Initiative beizutreten“.

- Swisscanto Anlagestiftungen hat bisher nur allgemeine Informationen und wenig konkretisierte Grundsätze zum Aktionärsdialog veröffentlicht.
- Es fehlen demnach klar definierte Ziele und Meilensteine, ein Controlling und ein periodisches Reporting.
- Das Engagement sollte auf Zielen beruhen, die im Rahmen des Risikomanagements definiert und im Einklang mit dem 1,5°C-Pfad sind. Eine periodische Wirkungsmessung und Überprüfung der Engagement-Strategie sollte durchgeführt und die Erkenntnisse transparent publiziert werden. Bei ausbleibender Anpassung des Geschäftsmodells ist Divestment aus Risikoüberlegungen angebracht; dies sollte in der Form einer Selbstverpflichtung festgehalten und veröffentlicht werden. Bei sich abzeichnendem Misserfolg sollten eine fortschreitende Untergewichtung des fossilen Unternehmens im Portfolio und/oder klare Ausstiegsfristen festgelegt und transparent kommuniziert werden.

Swisscanto Anlagestiftungen nimmt ihre Stimmrechte bei rund 650 Firmen im Ausland wahr und publiziert sie. Gemäss ihrer Nachhaltigkeitsstandards verfügen sie „über eigene nachhaltigkeitsorientierte Abstimmungsrichtlinien, die sich auf schweizerische und internationale Corporate-Governance-Regeln sowie die UN Principles for Responsible Investment (UN-PRI) stützen“. Swisscanto hat einen Vertrag mit dem Stimmrechtsdienstleister ISS, der ESG-Prinzipien integriert und klimapositive Initiativen im Prinzip unterstützt.

- Swisscanto hat 2019 einen Aktionärsantrag gegen die klimaschädlichen Lobby-Aktivitäten des Kohle-, Erdöl- und Erdgas-Konzerns BHP zusammen mit einem Fünftel der Stimmen unterstützt. Sie verhielt sich klimapositiv.
- Im Falle von BP unterstützte sie jedoch nur die Climate-Action 100+ Resolution zur Berichterstattung darüber, wie das Geschäftsmodell mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens kompatibel ist; sie lehnte aber den Antrag ab, dass BP konkrete Ziele für ihre Paris-Kompatibilität formuliert.
- Auch bei der US-Kohlestromfirma Duke Energy verhielt Swisscanto sich klimapositiv, indem sie Resolutionen für die Berichterstattung zu Zahlungen an Politiker und Ausgaben über das Lobbying sowie für einen Report zur Eindämmung der Wirkung auf Gesundheit und Klima unterstützte.
- Bei Chevron hat sie sowohl für die Erstellung eines Reports über Pläne zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks in Linie mit dem Pariser Abkommen als auch für die Gründung eines „Environmental Issue Board Committee“ gestimmt.
- Im Falle von Equinor (frühere Statoil) stimmte sie dagegen, dass die Firma aufhört, weitere Öl- und Erdgasfelder in der Arktis zu erschliessen, aber dafür, dass das Management eine Strategie präsentiert, das fossile Geschäftsmodell auf erneuerbare Energie umzustellen. Swisscanto verhielt sich teilweise klimanegativ.
- Bei Exxon unterstützte Swisscanto sämtliche Resolutionen für die Berichterstattung zu Zahlungen an Politiker und Ausgaben über das Lobbying, sowie für die Gründung eines „Environmental/Social Issue Board Committee“.
- Im Falle von Shell hat sie im Jahre 2019 den Antrag abgelehnt, dass die Firma CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele erarbeiten und publizieren muss, verhielt sich also klimanegativ.

Zusammenfassend:

Die Stimmrechtspolitik von Swisscanto Invest war nur teilweise klimapositiv. Sie hat verschiedentlich Chancen verpasst, die besten Aktionärsanträge zu unterstützen.

### Messung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Stand Juli 2020:

Mit der besagten Stellungnahme an die Klima-Allianz informiert die PKZKB, sie nehme am neuen BAFU Klimaverträglichkeitstest 2020 teil. Weiterhin erhielt sie von Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank Kunden ein detailliertes Reporting über ihre Vermögenswerte hinsichtlich diverser Nachhaltigkeitskennzahlen bzw. -dimensionen wie

zum Beispiel ESG-Ratings (eigene und Dritte), CO2-Intensitäten inklusive 2-Grad-Klimaziel Kompatibilitätsmessung und ausgeschlossene Unternehmen.

### Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die PKZKB hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

---

#### Kommentar Klima-Allianz

Folglich fehlt noch eine Strategie zur Dekarbonisierung des Portfolios; ein zentrales Element sollte der Ausstieg aus fossilen Unternehmen sein, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.



Klima-Allianz  
Schweiz

---

### Schlussfolgerung:

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios und Ausstieg aus fossilen Unternehmen, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen

sind. Folglich ist die PKZKB von der Klimaverträglichkeit der Investitionen noch weit entfernt.



### Tendenz 2018-2020:

Bewertung: etwas besser

---

#### Kommentar Klima-Allianz

- Bei den besonders klimarelevanten Aktien Ausland legt die PKZKB ein Viertel neu in einen nachhaltigeren Fonds an; es darf davon ausgegangen werden, dass diese Umstellung eine bestimmte Dekarbonisierung im Rahmen von 5% bewirkte. Damit wäre ein – allerdings kleiner – Anfang gemacht. Die PKZKB selbst verzichtet aber darauf diese Annahme zu bestätigen.
- Via ihren ausschliesslichen Asset Manager Swisscanto Anlagestiftungen ist die PKZKB an potentiell klimapositiven, aber ungenügend dokumentierten Engagement-Aktivitäten beteiligt; zudem übt sie auf diesem Weg ihre Stimmrechte im Ausland auch bei fossilen Unternehmen aus und berichtet indirekt aber transparent über ihr Abstimmungsverhalten. Allerdings ist ihre Unterstützung der Anträge für echte Dekarbonisierungsziele noch ungenügend.
- Angesichts der beginnenden Problemwahrnehmung ihrer Peergroups ist es angezeigt, dass die Kasse sich konkreter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings in den Selektionsprozess der Titel.
- Insbesondere sollte die Kasse nur Fonds von Swisscanto Invest selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.